

<b>BESCHLUSSVORLAGE (INKB)</b>  <b>V0801/16</b> öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	02.11.2016	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	15.11.2016	Kenntnisnahme	

**Beratungsgegenstand**

Statusbericht des Vorstandes  
(Referent Dr. Schwaiger)

**Antrag:**

Der Verwaltungsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Dr. Thomas Schwaiger  
Vorstand

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:  ja  nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 20	Euro:

## Kurzvortrag:

### Allgemeines

- **Pressethemen**

In den Monaten Juni bis Oktober 2016 haben wir folgende Themen für die Presse aufbereitet bzw. wurden von der Presse aufgegriffen:

#### Lokale Presse:

- Kläranlage Bergheim
- Neue Müllfahrzeuge
- Reinigung der Donaubühne
- Baustellen Medererstraße und Bauhofstraße, Münzbergstraße, Baustelle Westliche Ringstraße, Baustelle Hallstraße, Baumaßnahme Brodmühlweg, Baustelle Martin-Hemm-Straße, Baustelle Reitschulgasse, Baumaßnahme Speckle-, Klenzestraße – Bauzeit, Kanalbaumaßnahme Gerolfinger Straße, Baumaßnahme Regensburger Straße;
- Baugrunderkundung Fußgängerzone
- Verkehrschaos im Ingolstädter Westen
- Aufkleber Biomülltonne – keine Plastiktüten
- Standorte Altglas-, Altkleidercontainer
- Überteuertes Firmenfest – Innenrevisionsbericht
- Eisweiher
- Verzögerung Baumaßnahme Bauhofstraße
- Verschiebung Müllabfuhr Feiertag Himmelfahrt
- Bombenfund Kanalbaustelle Ringsee

- Entsorgungslücken Glascontainer
- Ingolstädter Trinkwasser
- Ersatzbehälter für Altglas
- Standort Kommunalbetriebe
- Wasserrohrbruch Münchner Straße
- Sperrung Unterführung Ettinger Straße
- Kanalbauarbeiten Westfriedhof
- Stauraumkanal Lenting
- Serbische Delegation
- Starkregen Ingolstadt
- Klasse Kids
- Starkregen Servicetelefon
- Winterdienst BZW Ober-/Unterhaunstadt
- Mittelwaldprojekt
- Pumpwerk Bau Frühlingsstraße
- Verschiebung Müllabfuhr Feiertage
- Delegation Moskau
- Betriebsführung Großmehring
- Abwasserleitung Dünzlau
- Wasseranschluss Kosten

#### Weitere Veröffentlichungen und Anzeigen:

- Anzeige in der Stadtbeilage Ingolstadt:
  - Fett im Kanal
  - Biotonne
  - Mülltonnen rechtzeitig bereitstellen
  - Wilde Müllablagerungen
  - Ingolstädter Trinkwasser
  - Klasse Kids
- Anzeige Starkregen/Rückstau (Plus 60)
- Anzeige Azubi (Tip wochenende)
- Diverse Ausschreibungen und Stellenanzeigen
- Standort Ingolstadt, intv – Kanalnetz als Teil der Daseinsvorsorge in Ingolstadt
- Der Gemeinderat: Das Niederschlagsmesssystem der Ingolstädter Kommunalbetriebe

#### • **Kläranlage Bergheim Eröffnung**

Die Eröffnung der neu gebauten Kläranlage Bergheim – Irgertsheim findet auf Einladung durch Herrn Bürgermeister Gensberger am 6. November 2016 statt. Zu der feierlichen Eröffnung sind Gäste aus Politik, die beteiligten Mitarbeiter bei den Kommunalbetrieben sowie das beauftragte Ingenieurbüro eingeladen. Parallel findet gleichzeitig für die Bevölkerung ein Tag der offenen Tür statt. Die Kommunalbetriebe führen durch die Kläranlage und sind mit einem kleinen Informationsstand vertreten.

#### • **Bürgermeistergespräch**

In diesem Jahr luden die Kommunalbetriebe gemeinsam mit den Stadtwerken die

Umlandbürgermeister wieder zu einem Bürgermeistergespräch ein. Die Veranstaltung findet alle 2 Jahre statt und dient dem Austausch und der interkommunalen Zusammenarbeit. Ein Vortrag zur Klärschlammverwertung gab bei der diesjährigen Veranstaltung Anlass zu einem regen Austausch zwischen den Unternehmen und den geladenen Gästen.

- **Klasse Kids - Umweltbildung**

Auf Veranlassung der Stadt sind die Kommunalbetriebe Partner der Klasse Kids Aktion des Donaukuriers (DK) im Schuljahr 2016/2017. Der DK bietet gemeinsam mit regionalen Partnern Umweltbildung und Medienwissen für interessierte Schulklassen an. Dazu stellt der DK ein Projektheft den Lehrern zur Verfügung. Dieses Jahr stehen die Themen der Kommunalbetriebe hierin im Fokus. Dazu wurden für jede kommunale Aufgabe eigens Comic-Helden entwickelt: Hanna Hahn für die Wasserversorgung, Kalle Kanalo für die Entwässerung, Toni Tonne für die Abfallwirtschaft, Susi Sauber für die Straßenreinigung und Stefan Schaufler für den Winterdienst – fünf Freunde, die die Aufgaben der Kommunalbetriebe kindgerecht erklären und zum Mitmachen aufrufen. Unterrichtsmaterial und Comichelden werden langfristig im Rahmen der Umweltbildung der Kommunalbetriebe eingesetzt.

## **Bereich Finanzen und Steuerung**

- **Einführung eines Kundendialog- und Hinweismanagements zum 01.10.2016**

Mit Schleupen CS.AV. steht seit dem 01.10.2016 ein Systemwerkzeug zur Verfügung, mit dem Kundenhinweise/Beschwerden/Störungen systematisch erfasst und dokumentiert werden können.

Das Schleupen-Modul ist spartenübergreifend einsetzbar und dokumentiert jeden einzelnen Schritt vom Hinweis/Beschwerde/Störungsmeldung durch den Kunden bis hin zum Abschluss und Erledigung. Der Anwender wird bei der Bearbeitung durch einen Workflow begleitet. (Schnelle Erfassung, Weiterleitung und Beseitigung)

### Ziele:

- Jeder Kundenhinweis/Beschwerde soll die eigenen Dienstleistungen verbessern bzw. optimieren.
- Zeitnahe Reaktionen auf Kundenhinweise/Beschwerden erhöhen die Akzeptanz des Unternehmens.
- Wichtig ist, dass Verbesserungspotentiale durch die Kundenhinweisen/Beschwerden auch zur Qualitätsverbesserung benutzt werden können.
- Beschwerden sind ein wertvoller, kostengünstiger Ratschlag. Der Beschwerdeführer wird zum kostenlosen „Unternehmensberater“ für die INKB.
- Eine bürger- und kundenorientierte, einfache und übersichtliche Verwaltung mit der Qualität eines Dienstleistungsunternehmens.

- **Jahresverbrauchsabrechnung**

Ab dem 12.10.2016 bis einschließlich 26.10.2016 wurden über 45.000 Bescheide für die Jahresverbrauchsabrechnung 2015/16 an die Ingolstädter Bürger versandt.

Es wurden 27.512 Wasserzähler über eine Dienstleistungsfirma der Stadtwerke Ingolstadt abgelesen. Die Ablesung mittels mobiler Datenerfassungsgeräte (MDE) und gleichzeitige Überprüfung auf Plausibilität vor Ort sowie elektronische Übergabe an das Abrechnungssystem hat sich bewährt, sodass auch dieses Jahr die Ablesung auf diesem Wege erfolgte. Ablesefehler

werden dadurch besser vermieden und der zeitliche Abstand zwischen Ablesung der Zählerstände und der Abrechnung zum 30.09. kann dadurch verringert werden.

Die Zählerablesung fand in diesem Jahr überwiegend im September statt, dabei lag die Ablesequote bei 96 Prozent. Für den Zeitraum ab dem tatsächlichen Ablesetag bis zum Geschäftsjahresende wird der Zählerstand dann wie jedes Jahr fiktiv hochgerechnet. Die Gebührenabrechnung erstreckt sich somit immer vom 01.10. bis 30.09. des jeweiligen Jahres, das ermöglicht dem Bürger eine bessere Transparenz zu den Vorjahren.

Die Gebührenbescheide wurden in drei Tranchen am 12.10.2016 mit 17.553 Bescheiden, am 19.10.2016 mit 12.062 Bescheiden und am 26.10.2016 mit ca. 12.500 Bescheiden verschickt. Die bis dahin noch nicht abgerechneten Bescheide (nicht ablesbare Zähler) folgen bis Mitte November.

In unserem Kundencenter in der Stadtmitte konnten auch in diesem Jahr die Bürgerinnen und Bürger Ingolstadts schnell und unkompliziert während der Jahresabrechnung beraten werden. Zeitgleich konnten im Kundencenter die Bürger zu Fragen der Stromabrechnung am Schalter der Stadtwerke Ingolstadt als auch zu Fragen der Verbrauchsgebühren am Schalter der Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR wieder schnell und umfassend bedient werden.

- **Ausbildung**

Die Ausbildung und Nachwuchsförderung hat bei den Ingolstädter Kommunalbetrieben einen hohen Stellenwert. Im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes mit der Industrie und Handelskammer haben die Ingolstädter Kommunalbetriebe im kaufmännischen Bereich mit Erfolg zum „Zertifizierten Berufsausbilder“ teilgenommen. Die Qualifizierungsschwerpunkte waren Persönlichkeit, Umgang mit Auszubildenden und Arbeitsmethoden des Ausbilders.

Im Laufe dieses Jahres haben insgesamt vier Auszubildende in den Berufen Chemielaborantin, Industriekaufmann, Koch und Mechatroniker ihre Ausbildung absolviert und wurden weitgehend im Unternehmen übernommen bzw. haben danach ein Studium angetreten.

Im neuen Ausbildungsjahr ab September 2016 wurden in den Ausbildungsberufen Verwaltungsangestellte, Chemielaborantin und Land- und Baumaschinenmechaniker wieder drei neue Auszubildende eingestellt, die voraussichtlich im Sommer 2019 ihre Abschlussprüfung ablegen werden. Im Rahmen der verkürzten Lehrzeit wird im Februar 2017 eine bereits in der Ausbildung befindende Industriekauffrau ihre Abschlussprüfung ablegen.

## **Bereich Buchhaltung, Steuern und Controlling**

- **Neuregelung der Umsatzbesteuerung**

Im Zusammenhang mit der Neuordnung der Besteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts wurde mit der unternehmensweiten Bestandsaufnahme mit rechtlicher Würdigung aller privatrechtlichen Verträge sowie aller Tätigkeiten auf öffentlich-rechtlicher Grundlage begonnen. Zur Unterstützung wurden das Beteiligungsmanagement der Stadt Ingolstadt sowie der Steuerberater hinzugezogen. Außerdem erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit der Kämmerei der Stadt Ingolstadt.

- **Update Rechnungsworkflow**

Es war notwendig für den Rechnungsworkflow der Kommunalbetriebe ein Update durchzuführen. In diesem Zusammenhang wurde zur Qualitätssicherung eine Texterkennung bei der Rechnungserfassung, sowie die Möglichkeit der ordnungsgemäßen Verarbeitung von email-Rechnungen, geschaffen.

## **Bereich Wasserversorgung und Entwässerung**

- **Kanalsanierung Erchanstraße**

Die Kanalsanierung in offener Bauweise erfolgt mit dem Straßenneubau in der Erchanstrasse. Das anfallende Hangwasser wird über einen neu zu errichtenden Kanal in einer Rigole versickert. Die Baumaßnahme beginnt im Frühjahr 2017. Die Sanierung in geschlossener Bauweise soll im Anschluss erfolgen. Im Vorfeld dieser Gesamtmaßnahme wurden im Sommer/Herbst 2016 auch die Wasserversorgungsleitung in der Erchanstrasse auf einer Länge von ca. 480 m sowie die dortigen Hausanschlussanbindungen erneuert.

- **Kanalsanierung Auto-Union-Straße**

In Abstimmung mit der Audi AG wird die Kanalsanierung in der Auto-Union-Straße in zwei Abschnitten durchgeführt. Der erste Bauabschnitt wird planmäßig Anfang Dezember abgeschlossen sein. Die Sanierung des zweiten Abschnitts ist für 2017 geplant.

- **Hydraulische Ertüchtigung Richard-Wagner-Straße / Hindenburgstraße**

Das Kunststoffrohr DN 1800 (400 m) ist vollständig verlegt. Es folgt die Anbindung an den Bestand im Westen. Die Bauarbeiten werden Mitte Dezember abgeschlossen sein. Parallel hierzu sind abschnittsweise die Wasserversorgungsleitungen (insgesamt ca. 1.300 m) sowie Hausanschlussanbindungen erneuert worden.

- **Kanalbau Frühlingstraße Nord**

Der erste Bauabschnitt konnte Mitte August abgeschlossen werden. Die Arbeiten für den zweiten Bauabschnitt - Pumpwerk zur Entwässerung der Eisenbahnunterführung Heydeckstraße/Goethestraße - haben Ende September begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende November abgeschlossen sein.

- **Pumpwerk Pettenhofen mit Anschluss an Dünzlau**

Für die Maßnahme liegt eine aktuelle Entwurfsplanung vor. Nach Abwägung aller Einflüsse ist geplant das PW Pettenhofen direkt über eine Druckleitung mit Dünzlau zu verbinden. Auf Grundlage der Entwurfsplanung wird derzeit ein Landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist von Mai bis Oktober 2017 geplant und wird im Januar 2017 öffentlich ausgeschrieben.

- **Druckleitung Dünzlau – Friedrichshofen**

Die Kanalbaumaßnahme wird in zwei Abschnitten durchgeführt. Für den Bauabschnitt in geschlossener Bauweise ist die Fertigstellung für Ende 2016 geplant, kann sich jedoch witterungsbedingt verzögern bis Frühjahr 2017. Der Bauabschnitt in offener Bauweise wird im Januar 2017 nochmals öffentlich ausgeschrieben.

- **Kanalneubau Martin-Hemm-Straße**

Die Bauarbeiten (BA 1) in der Martin-Hemm- Straße laufen. Auf Grund eines Munitionsfundes kam es zu Verzögerungen im Bauablauf. Parallel hierzu wird ab Herbst 2016 eine neue Wasserversorgungsleitung auf einer Länge von rund 470 m verlegt. Nach der Leitungsverlegung wird in Absprache mit dem TBA die gesamte Straßenoberfläche neu erstellt. BA1 (Asamstraße bis Maffeistraße) kann bei günstigem Wetter noch in 2016 fertig gestellt werden, BA 2 und BA 3 dann in 2017.

- **Erschließung Baugebiet (BG) Am Kreuzäcker, Oberhaunstadt**

Die Maßnahme hat mit dem Bau des Stauraumkanals im staatlichen Grund begonnen. Im Rahmen der BG-Erschließung werden ca. 900 m neue Wasserversorgungsleitung sowie entsprechende Blindanschlüsse verlegt.

- **Seitengassen Fußgängerzone**

Im Zuge des Umbaus der Fußgängerzone sind die notwendigen Kanalarbeiten in der Järgergasse und der Hallstraße abgeschlossen. Die Kanalerneuerung in der Reitschulgasse wird bis Mitte November abgeschlossen sein. In der Georg-Oberhäußer-Str. sind ca. 150 m Wasserversorgungsleitung sowie die dortigen Hausanschlüsse erneuert worden. Das Vergabeverfahren für die Kanalsanierung in der Pfarrgasse wurde aufgrund des stark überhöhten Preisniveaus aufgehoben. Der neue Terminablauf sieht eine Ausführung im Frühjahr 2017 vor.

- **Kläranlage Bergheim**

Bereits seit Juli ist die Kläranlage im Probebetrieb. Seit Ende September läuft auch das Abwasser aus Irgertsheim über die neue Kläranlage. Die Einweihung und der Tag der offenen Tür sind am 06.11.2016 vorgesehen.

- **Baugebiet „Am Kirchsteig“ Hagau**

Die Kanalbauarbeiten sowie die Arbeiten zur Verlegung der Wasserversorgungsleitungen sind abgeschlossen.

- **Fremdwasserreduzierung Niederfeld und Rothenturm**

Anfang Oktober hat die Bestands- und Zustandserfassung privater Grundstücksentwässerungsanlagen (GEA) im Gebiet von Niederfeld- und Rothenturm begonnen. Parallel dazu erfolgen die Terminkontrollen und Beratungen zu den vorausgegangenen Untersuchungsgebieten Unsernherrn, Gewerbegebiet Südost sowie Ober- und Unterhaunstadt.

- **Hydraulische Ertüchtigung Kanal Specklestraße / Klenzestraße**

Im Vorfeld wurden im Frühjahr/Sommer 2016 in diesem Bereich auf ca. 580 m Länge die Wasserversorgungsleitung sowie die Hausanschlussanbindungen ausgewechselt. Anschließend wurde der Kanal erneuert. Aktuell wird die Straße im Auftrag des Tiefbauamts komplett erneuert – Fertigstellung bis November 2016.

- **Kanalsanierung Weningstraße / Ringseestraße**

Die Erneuerung des Kanals und der Hausanschlussleitungen in der Ringseestraße ist in Ausführung, Fertigstellung bis November 2016. Die Sanierung des Kanals in der Weningstraße in geschlossener Bauweise ist in Planung. Im Bereich der Ringseestraße wird ab Frühjahr 2017 die dortige Wasserversorgungsleitung erneuert.

- **Kanalsanierung Dreiländerstraße**

Die Kanalerneuerung ist abgeschlossen. Vor der Maßnahme des Tiefbauamtes werden in diesem Bereich auch ca. 470 m Wasserversorgungsleitung mit den entsprechenden Hausanschlüssen erneuert.

- **Starkregenereignis vom 18.09.2016**

Am Sonntag, dem 18. September 2016, zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr kam es vorwiegend im Südosten und Südwesten von Ingolstadt zu einem der gefürchteten Starkregenereignisse. Zentrum des Ereignisses waren die Stadtteile Rothenturm, Ringsee, Kothau und wie zuletzt im August 2011, westlich des Hauptbahnhofes. Anhand der durch die INKB betriebenen 9 Niederschlagsmessstationen konnten die maximalen Stundenwerte mit 45 Liter/m<sup>2</sup> (Station beim ESV) registriert werden. In 3 Stunden wurden mit rund 90 Liter/m<sup>2</sup> die durchschnittlichen Monatssummen des Mai bzw. Juni 2016 erreicht. Eine Begutachtung des Deutschen Wetterdienstes hat bestätigt, dass es sich nach den offiziellen Bemessungen um einen Starkregen mit einer 100jährigen Wiederkehrwahrscheinlichkeit gehandelt hat. Das Starkregenereignis führte zu einer hydraulischen Überlastung des Kanalnetzes stellenweise bis auf Geländeneiveau. Es kam zu vollgelaufenen Kellern und Tiefgaragen. Bei der Feuerwehr gingen 280 Notfallmeldungen ein. Der Bereitschaftsdienst des Kanalunterhaltes war pausenlos im Einsatz. Bei den INKB liefen bis dato 136 Schadensmeldungen auf. Diese berieten wir soweit möglich umgehend vor Ort und gehen Anfragen weiterhin nach. Eine Auswertung der 136 Schadensmeldungen ergab, dass rund 45 % der Geschädigten über keine bzw. eine defekte Rückstausicherung verfügen. 21 % der Betroffenen konnten zudem keine Angaben zur hausseitigen Rückstausicherung abgeben. Bei 34 % der Betroffenen kam es zu Wassereintritt in den Kellern über die Kelleraußenwände bzw. Kellerboden sowie oberflächlich über die Kellerlichtschächte.

## **Bereich Reinigung und Abfallwirtschaft**

- **Aufkleber für Biomülltonnen**

Auf neue Biomülltonnen werden seit kurzem Hinweisaufkleber „keine Plastiktüten“ für Biomülltonne angebracht. In Problemgebieten mit häufigen Fehlbefüllungen der Biomülltonne werden diese nach und nach auf die Biomüllbehälter vor Ort aufgeklebt. Dabei unterstützen uns die betreffenden Hausverwaltungen.

- **Altkleidersammlung**

Für INKB sammelt auf den Wertstoffinseln seit August 2016 die Firma Wittmann GmbH die Altkleider im Stadtgebiet. Sie hat die Firma Resales/Texaid abgelöst. Der Übergang hat ohne Schwierigkeiten stattgefunden.

- **Deponie**

Entgasung:

Die Entgasungsanlage läuft planmäßig und ohne Störungen.

Zwischenlager:

Auf dem Ingolstädter Teil der Max-Immelmann-Kaserne wird seit Anfang Oktober eine weitere Zwischenlagerfläche bereitgestellt. Diese ist auf rund 3.300 m<sup>2</sup> überdacht, so dass dort auch stärker belastete Aushubmaterialien abgelagert werden können. Die Nutzer dieser zusätzlichen Fläche sind SWI, das städtische Tiefbauamt und die Kommunalbetriebe selbst. Die derzeit in Fort Hartmann zwischengelagerten Aushubmengen führen zu enormen Engpässen. Ab der KW 43 werden die ersten Anlieferungen erwartet.

- **Elektroschrottsammlung**

In der KW 44 werden als Pilotprojekt drei Sammelcontainer für Elektroschrott an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet aufgestellt. Mit diesem Projekt soll getestet werden, ob eine dezentrale Sammlung von Elektrokleingeräten möglich und sinnvoll ist.

- **Sonstiges**

Eine Delegation aus der Partnerstadt Kragujevac besichtigte im Rahmen eines Projektes des Bundesentwicklungsministeriums (BME) die Abfallwirtschaft der INKB. Dieses Projekt des BME ist darauf ausgerichtet, gemeinsam nachhaltige Ziele hinsichtlich der Mülltrennung zu erreichen. Es wird eine vertiefte Zusammenarbeit mit gegenseitigen Besuchen der Partnerstädte während der nächsten zwei Jahre angestrebt.

- **Ramadama**

Bei den diesjährigen Ramadama Veranstaltungen konnten bisher 3.317 Teilnehmer registriert werden. Bis Anfang November sind noch zwei weitere Gruppen angemeldet, so dass mit einer Höchstbeteiligung in diesem Jahr gerechnet wird (2014 = 2.701, 2015 = 2.654 Teilnehmer). Die alljährliche Preisverleihung des dazu begleitenden Fotowettbewerbs der einzelnen Gruppen findet am 28.11.2016 in den Räumen von INKB statt.

- **Wichtige Beschaffungen**

In eines der neuen Müllsammelfahrzeuge (Bio- und Restmüll) wurde eine Absauganlage für die Schüttung (Clean Option) eingebaut und in Betrieb genommen. Damit verringert sich die Staubbelastung für die am Heck des Müllsammelfahrzeuges tätigen Müllwerker. Die angesaugte Luft wird über einen Aktivkohlefilter über das Fahrzeugdach abgeleitet.

Für das Projekt „Einführung eines Behälteridentifikationssystems“ fanden am 19./20.10. die Präsentationen der Anbieter einer dafür zunächst notwendigen Branchensoftware statt. Die Vergabe hierzu kann nun erfolgen.

- **Personal Fuhrpark**

Plangemäß wurde der Fuhrpark durch die Einstellung eines Kraftverkehrsmeisters wieder ergänzt.

- **Standort der Stadteinigung am Hallenbad**

Mit dem Abriss des alten Hallenbades werden einzelne Container in den ehemaligen Innenhof des Hallenbades umgesetzt. Entsprechend werden die Ver- und Entsorgungsleitungen die bislang vom Gebäude des Hallenbades aus zu den Containern verlegt waren nun verbunden.

- **Beschäftigung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in gemeinnütziger Arbeit**

Derzeit sind ca. vier bis sieben Asylbewerber tagtäglich bei der Stadtreinigung beschäftigt. Aufgrund dieser geringen Personenzahl wurden die gemieteten Umkleidecontainer von bisher fünf auf zwei zurückgebaut. Nach Auskunft von IN-Arbeit wurden von der Bundesagentur für Arbeit 15 Stellen mit je 30 Wochenstunden im Rahmen der gemeinnützigen Arbeit von Flüchtlingen genehmigt. Wie viele letztendlich zugewiesen werden bzw. die Arbeit aufnehmen, bleibt abzuwarten.

- **Herbstlaubsammlung**

Aufgrund der Jahreszeit bildet die maschinelle und händische Reinigung des Laubfalls aktuell einen Schwerpunkt unseres Handelns. Dies gilt auch auf den Wegen in den Friedhöfen, insbesondere an Allerheiligen.

- **Vollanschlussgebiet Innenstadt**

Auf Grund des derzeitigen Wechsels vieler der Langzeitarbeitslosen mit befristeten Arbeitsverhältnissen ist ein erhöhter Einarbeitungsaufwand nötig.

- **Winterdienst**

Die Vorbereitungen für die Arbeiten im kommenden Winterdienst sind nunmehr weitest gehend

abgeschlossen. Besonders umfangreich waren die Änderungen in den Räumplänen für die Radwegtouren im Hinblick auf Zertifizierung der Stadt als „fahrradfreundliche Kommune“. Ab dieser Wintersaison bedienen die Mitarbeiter der INKB 150 Kilometer Radwege – die so genannten Vorrangrouten - zweimal am Tag. Ziel ist es, verlässlich zu den Hauptverkehrszeiten bis um 6 Uhr und bis 16 Uhr auf der gesamten Länge zu streuen und zu räumen. Damit hat der Fahrradfahrer mehr Planungssicherheit auf geräumten Radwegen sich fortzubewegen. An den Wochenenden ist der Winterdienst auf den Winter-Vorrangrouten einmal am Tag unterwegs. In den Hallen von INKB lagern 2.000 t Streusalz. Zudem wurden in ein Zusatzlager 1.400 t als „eiserne“ Reserve gelagert. Dieses Zusatzlager soll im Frühjahr 2017 aufgelöst werden. Darüber hinaus soll künftig im Hinblick auf zu erwartende mildere Winter verstärkt versucht werden, kein teures Wintersalz mehr zu ordern um mit den preisgünstigen 2.000 t Salz aus Sommerbezug auszukommen.

